Reglement über die Fischerei in der Gemeinde Riehen (Fischereireglement)

Vom 29. März 1994 (Stand 17. April 1994)

Der Gemeinderat Riehen,

gestützt auf die kantonale Verordnung zum Gesetz über die Fischerei im Kanton Basel-Stadt (Fischereiverordnung) vom 1. März 1994¹⁾,

erlässt folgendes Reglement:

§ 1. *Aufsichtsorgane*

¹ Die Aufsicht über die Fischerei in der Gemeinde Riehen unter Vorbehalt der Oberaufsicht durch das Sicherheitsdepartement²⁾ obliegt dem Gemeinderat. Sie wird ausgeübt durch den Flurbannwart.

§ 2. *Fischereirechte*

¹ Die Verleihung der Fischereirechte in der Wiese und ihren Nebenkanälen erfolgt nach Pachtsystem, im Rhein nach Patentsystem.

§ 3. *Pacht*

¹ Die Verpachtung von Wiese und ihren Nebenkanälen erfolgt auf dem Weg der öffentlichen Versteigerung. Der Vertrag wird auf eine Dauer von acht Jahren abgeschlossen.

² Der Gemeinderat kann die Fischweiden auch freihändig vergeben, sofern die Zielsetzung der kantonalen Fischereiverordnung nicht beeinträchtigt wird.

³ Die Anzahl der Fischerkarten in der Wiese und ihren Nebenkanälen ist wie folgt beschränkt:

Wiesenabschnitte je 15

Mühleteich je 15

Weilmühleteich je 10

§ 4. *Erlass von Verboten*

¹ Der Gemeinderat kann aus Gründen des Naturschutzes, der Sicherheit oder der Rücksichtnahme auf bauliche und gewerbliche Tätigkeit den Fischfang an bestimmten Stellen der Fischweiden für eine befristete Zeit verbieten. Sofern erforderlich, kann das Verbot für unbestimmte Zeit angeordnet werden.

² Ein Fischereiverbot zwecks Aufbau eines gesunden Fischbestandes (z. B. nach grossem Fischsterben) kann für gewisse Fischweiden für höchstens 12 Monate angeordnet werden.

¹⁾ SG [912.510](#).

²⁾ § 1: Heute: Justiz- und Sicherheitsdepartement.